the Dragon's eye

Von Ketti_K

Prolog: Schutt und Asche...

Er rannte durch den Flur. Flammen klafften ihm entgegen und versperrten wie unüberwindbare Gemäuer den Weg. Er musste umkehren, denn er hatte keine Wahl. So rannte er zurück. Alle Türen standen offen, denn so viele Leute hatten das Gebäude in Panik verlassen. Er war der letzte der noch da war. Einzelteile prasselten gnadenlos von der Decke. Sein Weg führte ihn ins Treppenhaus, von dort aus aufs Dach.. Dort wurde er jedoch schon von einer Horde bewaffneter Männer empfangen. Wie auf Knopfdruck, richteten sich alle Waffen auf ihn. "Es ist vorbei, Jin Kazama. Diesmal bist du erledigt." Aus ihrer Mitte trat ein elegant gekleideter Mann, der so um die 50 Jahre alt war. "Man, bist du naiv. Zerstörst das, nachdem du dich am meisten sehnst." Der Schwarzhäufige junge Mann sah ihn scharf an. Seiner Gegenüber grinste. "Naja, lebendig kriegt ihr mich nicht.", stieß der junge Mann hervor und rannte in Richtung Dachrand.

Sein Widersacher grinste und sah ihm nach. "Na schön, dann eben so, mir solls recht sein.", nuschelte er, kehrte ihm den Rücken und kletterte in einen Hubschrauber.

Jin, so war der Name des jungen Mannes sprang hinunter und landete auf dem großen Firmenlogo. Hubschrauber umzingelten das Gebäude und beschossen das Logo. Jin kletterte ein Stück an ihm hinunter und suchte dann hinter ihm Schutz vor dem Kugelhagel.. Nur leider dauerte es nicht lange, bis an einer Stelle die Ankerung getroffen wurde und das Gebilde sich schräg nach unten senkte. Jin rutschte bis zu seiner Spitze hinunter und klammerte sich mit aller Kraft fest, denn unter ihm befand sich bodenlose Tiefe, die Autos, die unter ihm fuhren wirkten nur wie Glühwürmchen, in einer Frühlingsnacht. "Verdammt.", dachte er und sah oben die Hubschrauber über ihm kreisen. "Kazama gib auf.", ertönte es aus Lautsprechern.

Daran dachte der Angesprochene jedoch nichmal, sondern nahm Schwung und krachte durch ein Fenster, welches sich gegenüber von ihm befand. Er landete in einem dunkeltem Büro und lag im Scherbenmeer. Aus Glück im Unglück, war das Feuer bis zu dieser Etage noch nicht durchgedrungen. Lediglich der Strom war ausgefallen. Er setzte seinen Weg weiter durch den ebenso dunklen Flur fort. Ab und an sprangen Funken von der Decke. Er merkte schnell, dass die Söldner ihm folgten und flüchtete mal wieder ins Treppenhaus. Diesmal gings jedoch nach unten in die Tiefgarage. Dort krachte er durch eine Tür. Er wühlte in der Tasche seiner schwarzen Bikerjacke und holte einen Schlüssel hervor, bevor er Kurs auf einen Parkplatz nahm auf dem seine Maschine geparkt war. Er schwang sich hinauf und startete den Motor. Inzwischen hatten auch seine Verfolger den Ort erreicht. Ein paarmal gab er im Stand Gas, bevor er dann mit voller Wucht über die Parkplätze kurvte. Die Kerle versuchten ihm den

Weg zu versperren. "Geht mir aus dem weg ihr Penner.", meinte er bedrohlich raste zwischen ihnen hindurch, machte vor der Wand eine Wendung und raste in Richtung Ausgang. Die Typen sprangen erschreckt zur Seite um nicht platt gejagt zu werden. "Er entwischt uns.", riefen sie durcheinander, während Jin die Schranke durchkrachte und in die nacht hinaus fuhr. Nur ein paar Schüsse folgten ihm. Ein letzter Blick zurück und hinter ihm explodierte das Gebäude und ging in Rauch auf. "Das wirst du mir büßen, du Arschloch, es wird dir noch leid tun.", dachte er und setzte seinen Weg fort....